APRIL 2016 | MAI 2016

GEMEINDE BOTE

EVANG.-LUTH.-KIRCHENGEMEINDE
SCHWEBHEIM

GERNACH | HEIDENFELD | HIRSCHFELD
OBERSPIESHEIM | RÖTHLEIN | SCHWEBHEIM
UNTERSPIESHEIM

Was bedeutet die Auferstehung?

Das ist eine wichtige, wenn nicht gar die alles entscheidende Frage. Es spielt keine Rolle, ob das Grab leer war. Die Auferstehung Jesu hat die Welt verändert. Was bedeutet die Auferstehung? Dieser Frage kann ich nicht ausweichen, sie fordert mich zu einer eindeutigen Antwort heraus. Auch wenn ich dabei zögere oder zweifle, angesichts der Kriege, des Leids und der Katastrophen in der großen und kleinen Welt.
Dietrich Bonhoeffer hat einmal gesagt: „Kinder der Auferstehung hat uns Christus genannt. Kinder, die Heimweh haben, das sind wir, wenn es recht mit uns steht." Etliche Menschen glauben, dass mit dem Tod alles aus sei. Doch Kinder der Auferstehung, die nicht vergessen, woher sie kommen, vertrauen darauf: Jesus lebt! Sein Tod hat den Tod überwunden. Das Grab ist leer, Christus ist auferstanden. Ohne Auferstehung hätte das Leben seinen Grund verloren hat.
Mit Ostern schlägt Gott das Buch des Lebens neu auf. In die Welt kommt Bewegung. Leben heißt unterwegs sein. Als Christen sind wir jedoch nicht heimatlos. Wir stehen mit beiden Beinen fest auf der Erde, haben den Kopf aber schon ein wenig im Himmel. Dadurch bekommt vieles, das uns oft so wichtig oder auch bedrückend schwer und groß erscheint, eine andere Perspektive, einen anderen Maßstab.
Ostern will uns zu einem anderen Leben bewegen, will uns dazu neue Kraft geben: Kinder der Auferstehung zu sein. Heimweh zu haben und Gottes Spuren zu folgen.

Eine gesegnete österliche Zeit wünscht Ihnen
Ihr Pfarrer Reinhard Fischer

Titelfoto: © Stephanie Hofschlaeger – pixelo.de

Neues ist im Werden!

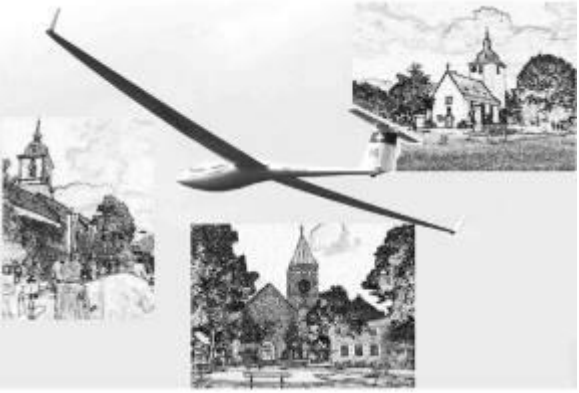
In einer Arbeitsgruppe des Kirchenvorstandes unter dem Titel „Schwebheim evangelisch 2020" haben wir überlegt, was wir in den nächsten Jahren angehen wollen. Erste Früchte sind, dass es ab Frühjahr einen theologischen Gesprächskreis mit dem Pfarrer geben wird. Und etwa alle sechs Wochen feiern wir einen Gottesdienst unter dem Motto „Kirche MIT Kindern" (nicht nur „für" Kinder), erstmals am Sonntag, 1. Mai 2016 um 10.30 Uhr.
Im Anschluss daran soll es einen Mitbring-Brunch geben.
Herzliche Einladung dazu!

Himmelfahrt

Auch in diesem Jahr laden wieder die drei Mainbogengemeinden Gochsheim, Sennfeld und Schwebheim gemeinsam mit dem Aero-Club zum Gottesdienst an Himmelfahrt, den 5. Mai ein.

Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr

auf dem Gelände des Aero-Clubs (Flugplatz Schweinfurt-Süd).
Die musikalische Gestaltung übernehmen wieder die Posaunenchöre der drei Gemeinden.



Machen Sie sich auf den Weg zum Flugplatz und feiern Sie gemeinsam diesen „Open Air" Gottesdienst.
Nachdem im Gottesdienst unsere Seele gestärkt ist, kommt auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Beim Hallenfest des Aero-Clubs gibt es dann die Möglichkeit, die begonnene Gemeinschaft weiter zu führen.

Pfingsten – Jubelkonfirmation

In guter Tradition feiern wir auch in diesem Jahr am Pfingstsonntag die Konfirmationsjubiläen. Wir laden dazu die Jahrgänge ein, die vor 25, 50, 60, 65, 70 und 75 Jahren konfirmiert wurden.
Vieles ist im Lauf der Jahre geschehen. Manches wurde wichtig, anderes verschwand in den Hintergrund. Die Jubelkonfirmation ist eine Erinnerung an das Konfirmationsversprechen und bietet die Möglichkeit des Wiedersehens mit alten Bekannten und Freunden.
Daran wollen wir im Gottesdienst denken: Dass Gott auch zu uns hält, wenn wir uns weit von ihm entfernt fühlen. Wir sind getauft und konfirmiert. Gott stärkt uns. Gott rüstet uns aus. Er ist bei uns mit seinem Heiligen Geist.

Gottesdienst im Grünen

Am Pfingstmontag feiern wir unseren Gottesdienst wieder im Freien an der Flureiche am Stöckiger See.
Beginn ist um 9.30 Uhr.
Musikalisch gestaltet wird er vom Posaunenchor

Seit den 1970er-Jahren wird in den evangelischen Kirchen diskutiert, ob Kinder am Abendmahl teilnehmen dürfen. Die Bemühungen dieser Jahre um eine Reform des Gottesdienstes hatten zu einer Wiederentdeckung der Abendmahlsfeier als grundlegender Form des Gemeindegottesdienstes geführt. Gleichzeitig wurde der Wunsch laut, auch Kinder am Abendmahl teilnehmen zu lassen. Die Zulassung zum Abendmahl war jedoch in der Regel an die Konfirmation gebunden, meist noch verbunden mit dem Hinweis auf 1. Korinther 11,27: „Wer unwürdig von dem Brot isst oder aus dem Kelch des Herrn trinkt, der wird schuldig sein am Leib und Blut des Herrn." Kinder, aber auch beispielsweise Menschen mit geistiger Behinderung, waren dadurch faktisch vom Abendmahl ausgeschlossen, da man ihnen unterstellt, sie würden den Sinn nicht verstehen. Eine altersmäßig begrenzte Teilnahme am Gemeindeleben, einschließlich des Gottesdienstes, kann es jedoch nicht geben! Die Gemeinde als feiernde Gemeinde steht als ganze vor Gott und erfährt als ganze Stärkung und Zurüstung im Glauben und für den Alltag.
Das Abendmahl feiert die Gemeinde in der von Jesus Christus eingesetzten Weise und auf seinen Auftrag hin: „… tut dies zu meinem Gedächtnis." Er lädt seine Gemeinde ein: „Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken."

„Lasst die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht!"

Der Kirchenvorstand hat sich immer wieder mit dem Thema beschäftigt. Schon seit ein paar Jahren gibt es den Beschluss, dass die Präparanden am Abendmahl teilnehmen dürfen. Bezüglich der (kleineren) Kinder gab es bislang nur eine Absichtserklärung. Nun haben wir im Kirchenvorstand erneut beraten und schließlich beschlossen, dass alle Getauften, egal wie alt sie sind oder welcher Konfession sie angehören, zum Abendmahl eingeladen sind. Für die Gemeinde ändert sich dadurch nichts bzw. nur so viel: In der ersten Runde wird nun künftig unvergorener Traubensaft ausgeteilt.
Ob Kinder am Abendmahl teilnehmen dürfen, liegt in der Verantwortung ihrer Eltern. Um sie an die Feier heranzuführen, ist denkbar, dass ein Kinderbibeltag zum Thema Abendmahl stattfindet, es kann aber auch bei der Abendmahlsfeier selbst eine Unterweisung stattfinden. *(rf)*

Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde. Geboren werden und sterben, pflanzen und ausrotten, was gepflanzt ist. (Prediger 3,1-2)

In der Andacht anlässlich des Danke-Abends unserer Kirchengemeinde wurde der Kirchenchor offiziell aufgelöst und die Mitglieder des Chores mit einer Urkunde geehrt.

Am Erntedankfest 1949 trat der Kirchenchor unter der Leitung von Herrn Jauchstetter erstmalig auf. In den folgenden Jahrzehnten kamen immer wieder neue Sängerinnen und Sänger hinzu und ersetzten so ausscheidende Chormitglieder. Leider ließ in den letzten Jahren die Bereitschaft sich im Chor zu engagieren mehr und mehr nach. Vor Allem fehlten Männerstimmen.
Nach dem letzten Auftritt anlässlich des Adventskonzertes 2015 ging nun eine Ära in unserer Kirchengemeinde zu Ende.
Wir danken an dieser Stelle allen, die sich in den vergangenen 66 Jahren im Kirchenchor engagiert haben.

An diesem Abend wurden auch die Mitarbeitenden des Kindergottesdienstteams offiziell mit einer Urkunde verabschiedet.

Der Danke-Abend war jedoch nicht nur von Abschieden geprägt. Eine Gruppe des Kirchenvorstandes erarbeitet ein Konzept über die Zukunft unserer Kirchengemeinde. Über das Projekt „Schwebheim Evangelisch 2020" werden wir in der nächsten Ausgabe berichten.

Nach der Andacht war im Bürgerhaus ausreichend Zeit zum Genießen sowie für anregende Gespräche.

(hl)

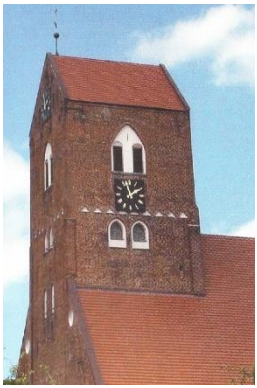
Jahresübersicht Spenden und Gaben

	2013	2014	2015
Klingelbeutel/Kollekten eig. Gemeinde	7.653 €	5.317 €	7.369 €
Angeordnete Kollekten	1.755 €	1.300 €	1.611 €
Kirche/EGZ	3.843 €	4.302 €	4.309 €
Kindergarten/Diakoniestation	400 €	2.100 €	3.316 €
Diakonische Aufgaben	1.328 €	619 €	592 €
Kinder- und Jugendarbeit	1.950 €	2.295 €	2.764 €
Gemeindearbeit/Kirchenmusik	3.385 €	2.683 €	2.707 €
Weltmission/Ökumene	490 €	692 €	286 €
Diakonisches Werk Bayern u.a.	4.017 €	1.688 €	2.027 €
Brot für die Welt	4.355 €	5.034 €	3.887 €
Parchim	117 €	54 €	55 €
Sonstiges	843 €	155 €	270 €
Gesamt	30.136 €	26.239 €	29.193 €

Wenn wir Zahlen aus dem Leben unserer Kirchengemeinde veröffentlichen, dann geht es nicht einfach nur um die Veränderungen bei den Geldbeträgen. Es geht vor allem auch darum, dass hinter jeder Taufe, hinter jeder Trauung und hinter jeder Beerdigung Lebensschritte von Menschen stehen, die mit Gott zu tun haben. Ähnlich ist es, wenn Menschen Geld für uns als ihre Kirchengemeinde geben.
Herzlichen Dank für die Spendenbereitschaft. Bitte unterstützen Sie die Arbeit in unserer Kirchengemeinde weiter mit Gebet, Geld und Tat.

Taufen, Trauungen, Beerdigungen,... in unserer Gemeinde

	2012	2013	2014	2015
Taufen	21	16	23	23
Konfirmanden	28	23	29	22
Trauungen	7	6	8	5
Beerdigungen	16	24	21	28
Kircheneintritte	3	7	1	5
Kirchenaustritte	11	15	30	20
Abendmahlsgäste	1067	1064	987	1224
Gemeindegliederzahl	2404	2408	2428	2487



1962 hat die bayerische Landeskirche die Patenschaft für die Landeskirche in Mecklenburg übernommen. Gemeinden hier sollten Gemeinden drüben „zum Christfest eine Freude machen". Der Schwebheimer Frauenkreis sammelte und schickte ab 1965 Pakete in „die Ostzone" nach Parchim.

1974 reisten Pfarrer Peter Hennings mit Frau und Landessynodale, Kirchenvorsteher Günther Birkle mit Frau nach Parchim, um mit Pastor Glüer und dem Kirchenältesten Karl Greve Treffen in Ostberlin zu arrangieren, um die anonymen Adressen durch persönliche Kontakte zu ersetzen.

Am 1.11.1975 trafen sich 20 Schwebheimer und 20 Parchimer im Stephanusstift Weißensee in Ostberlin.

40 Christen aus Ost- und Westdeutschland fanden beim gemeinsamen Singen, Reden, Hören und Beten zusammen.

7 Treffen vor der Wende und 14 danach folgten in Ostberlin, Parchim und Schwebheim. Aus der Patenschaft erwuchs echte Partnerschaft.

„Zwei Persönlichkeiten, die im kirchlichen Leben der jeweiligen Gemeinde einen guten Stand hatten, sorgten sich um diese Treffen: Karl Greve und Günther Birkle", so Pastor Pilgrim in seinem Buch „Die Ameisenstraße". „Die Kirche hat mit dieser Einrichtung ein kleines Stück für die Einheit vorgearbeitet".

Nun ist Karl Greve, 35 Jahre Kirchenältester in Parchim, 83-jährig verstorben.

Am sehr beeindruckenden Trauergottesdienst in der St. Georgenkirche, gestaltet von Pastor Stockmann, Kantor Abs und dem Kirchenchor, vertrat am 12.2.2016 das Ehepaar Birkle unsere Gemeinde.

Auf diese Weise konnten wir dem Pionier aus dem Kirchgemeinderat und seinen Angehörigen unsere Anteilnahme zum Ausdruck bringen. Anwesende Parchimer Partner lassen „ihre Schwebheimer" herzlich grüßen und danken für ihr Mitgefühl. (*Günter Birkle)*

„Heinrich von Bibra"

Vortrag anlässlich der Wiederkehr der Weihe der evangelischen Kirche in Schwebheim vor 440 Jahren.

Am 11. April um 19.30 im Bibrasaal in Zusammenarbeit mit dem Ortsgeschichtlichen Arbeitskreis Schwebheim. Referent: Wilhelm Peter

„Mehr Zeit für Kinder"

Ein ehrenamtliches Engagement in unseren beiden Kindertagesstätten

Haben Sie Freude daran in Ihrer Freizeit den Kindern Geschichten vorzulesen oder mit ihnen zu spielen, zu basteln und auch an kleinen Ausflügen teilzunehmen?
Ehrenamtliche Mitarbeitende von „Mehr Zeit für Kinder" engagieren sich seit fast neun Jahren für die Jüngsten unserer Gesellschaft, den Kindern in unseren beiden Kindertagesstätten der Kirchengemeinde Schwebheim.
Zurzeit beteiligen sich 13 Frauen und ein Mann an diesem Projekt. Einige stehen noch im Beruf, andere sind bereits im Ruhestandsalter. Sie gehören überwiegend der evangelischen und der katholischen Kirchengemeinde an.
Jede und jeder der Mitarbeitenden hat einen festen „Einsatzort". Sie wählen die Kindertagesstätte selbst aus. Sie sind in Abstimmung mit den Leitungen der Kindertagesstätte entweder an einem Vormittag oder Nachmittag in der Einrichtung. Nach Möglichkeit wird dies dann über einen längeren Zeitraum eingehalten.
Die oder der Mitarbeitende bietet dabei Tätigkeiten an, die ihrer Begabung entsprechen. Beispiele dafür sind: Bücher vorlesen, oder mit den Kinder Plätzchen backen, biblische Geschichten erzählen und gestalten. Den Kindern eine Rückzugsmöglichkeit im allgemeinen Trubel geben und mit ihnen spielen. Auch handwerkliche Angebote und Bastelarbeiten sind sehr willkommen.
Wir erleben, dass die Kinder sehr gerne auf die Mitarbeitenden zugehen. Es wachsen Beziehungen zwischen ihnen und den Kindern und deren Eltern. Die Zielsetzung ist eine positive Einstellung der Bevölkerung unseren Kindertagesstätten gegenüber weiterhin zu verbessern. Sie spüren zu lassen, dass neben dem hauptberuflichen Engagement auch Mitglieder der Gemeinde sich für das Wohl unserer Kinder ehrenamtlich einsetzen und auch selbst Freude an einer Mitarbeit haben.
Es ist auch ein willkommenes zusätzliches Angebot für die Kindertagesstätten, die ansonsten mit dem vorgeschriebenen Personalstand ausgestattet sind.
Wer sich für eine Mitarbeit entscheidet, sollte sich in den Tagesablauf einer Kindertagesstätte gut einfügen können. *(hp)*

Diakonie Schwebheim

Diakonieverein Schwebheim e.V.

Zur Mitgliederversammlung am
Dienstag, 3. Mai 2016 um 19.30 Uhr
lädt der Diakonieverein Schwebheim e.V. alle Vereinsmitglieder und Interessiere herzlich ins EGZ ein.

Die Tagesordnung wird rechtzeitig im Amtsboten veröffentlicht. *(hl)*

Seit dem 1. Februar bekommen unsere Kitas einmal wöchentlich Obst aus dem EU-Programm „Schulfrucht – wir sind dabei" Durch eine Nachfrage im Oktober 2015 beim REWE-Markt vor Ort, bekamen wir sofort die Zusage, dass uns REWE unterstützen will. Nach der Überwindung vieler bürokratischer Hürden, haben wir es nun endlich geschafft. Das Projekt wird durch die EU refinanziert und ermöglicht uns, den Kindern regelmäßig frisches und saisonal erhältliches Obst und Gemüse aus der Region anzubieten. Von der EU wird die Menge pro Kind genau festgelegt. Es ist eine kleine Menge, aber ein schönes Angebot.
Gerade für Kinder, bei denen Obst und rohes Gemüse nicht so häufig in der Brotzeit-tasche zu finden sind, ist dies ein schönes Angebot Rohkost kennen zu lernen, und positive Erfahrungen nach Hause zu transferieren.
Wir freuen uns, dass die EU das Projekt Schulfrucht nun endlich von den Schulen auch auf die Kindergärten ausgeweitet hat und hoffen, dass die Erweiterung auch bald die Krippenkinder erfasst. Zurzeit bekommen wir das Obst nämlich „nur" für die Kinder von 3 – 6 Jahren gefördert. Da wir die Kinderzahlen nachweisen müssen, haben wir leider keine Möglichkeit die Krippenkinder mit einzubeziehen. Doch „gut Ding will Weile haben". *(Angelika Wolz)*

Neue Fachstelle mit dem Schwerpunkt auf sprachlicher Bildung und Inklusion

Mein Name ist Maria Oeters,
bereits seit 2012 bin ich in den Kitas in Schwebheim angestellt. Vier Jahre lang hatte ich eine pädagogische Sonderstelle mit dem Schwerpunkt auf sprachliche Bildung inne, durch welche ich für die Kita in der Heide und für die Schloss-Kita zu gleichen Teilen tätig war.
Die ganze Stelle wurde über das Bundesprojekt „Offensive Frühe Chancen" gefördert.

Seit Januar 2016 hat sich mein Stellenprofil geändert, sodass ich nun ausschließlich in der Kita in der Heide beschäftigt bin.
Die eine Hälfte der pädagogischen Fachstelle wird über das Nachfolgeprojekt „Sprach-Kitas – weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist" gefördert, mit Blick auf die sprachbildende Arbeit in der Kita für alle Altersstufen.
Die anderen 20 Stunden bin ich übergreifend als pädagogische Fachkraft für den weiteren Bereich Inklusion angestellt.
Inklusion bedeutet „Vielfalt leben". Wir, d.h. das gesamte Team, wollen in der Kita Möglichkeiten schaffen, dass jedes Kind, individuell nach seiner Entwicklung, sich gemeinsam mit seiner Familie angenommen fühlt. Ich freue mich darauf, noch vielen einzigartigen Kindern in der Kita in der Heide begegnen zu dürfen. *(Maria Oeters)*

Nicht in der Online Ausgabe enthalten

Nicht in der Online Ausgabe enthalten

Bestattet wurden:

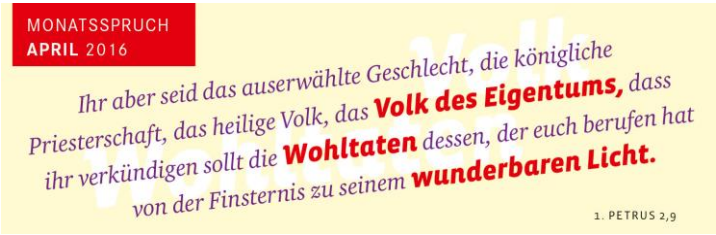
Nicht in der Online Ausgabe enthalten

Zur Goldenen Hochzeit gratulieren wir:

Nicht in der Online Ausgabe enthalten

Zur Silbernen Hochzeit gratulieren wir:

Nicht in der Online Ausgabe enthalten



Hinweise zum Datenschutz:
Wir möchten Ihnen an dieser Stelle gerne Gottes Segen wünschen und Sie nicht verärgern. Wenn Sie die Veröffentlichung Ihres Geburtstages oder ihres Ehejubiläums in unserem Gemeindeboten nicht wünschen, dann bitten wir Sie das Pfarramt bis zum Redaktionsschluss hierüber zu informieren. Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist in unserem Impressum vermerkt. Wir sind bemüht alle Daten sorgfältig zu prüfen und alle Geburtstage zu veröffentlichen.
Sollten wir dennoch Ihren Geburtstag vergessen haben, so tut uns das leid und wir bitten Sie um Entschuldigung für dieses Versehen.

Kinder und Jugendliche

Jungschar für Jungs und Mädels ab der 1.Klasse
montags von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr im EGZ.

Krabbelgruppe
mittwochs von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr im EGZ
mittwochs von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr im EGZ

Erwachsene

Hauskreis
montags, alle 14 Tage um 14.30 Uhr bei Familie Gehring, Heideweg 6, Schwebheim

Frauenbibelkreis mit Anita Albert dienstags, alle 14 Tage um 9.00 Uhr bei Familie Ritter, Hauptstraße 42, Schwebheim
Seniorenclub donnerstags von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr im EGZ

Posaunenchorprobe mittwochs um 19.30 Uhr im Bibrasaal

Frauenabend am 06.04. und 04.05. um 20.00 Uhr im EGZ

Kirchenvorstandsitzung am 12.04. und 10.05. jeweils um 19.30 Uhr im EGZ

Frühjahrsfahrt des Diakonischen Werks am 19.04. zum 150. Todestag Friedrich Rückerts nach Neusses bei Coburg und Sesslach

Jahresversammlung des Diakonieverein Schwebheim e.V.
am 03.05. um 19.30 Uhr im EGZ

Ihr Beitrag zu einer verlässlichen Hilfe - NOTOPFER

Darum geht es, wenn wir diesem Gemeindeboten wieder einen Überweisungsträger mit einer Spendenbitte für Diakonische Aufgaben, Mission, eigene Gemeinde und Brot für die Welt beifügen.
Dabei haben wir Hilfen für die Menschen bei uns im Blick, die sich nicht oder nur begrenzt selbst helfen können.

Wir werden wie in den vergangenen Jahren den Betrag, den Sie uns überweisen, gleichmäßig auf die 12 Monate des Jahres verteilen. Bei Überweisungen bis 200 Euro gilt der Kontoauszug als Spendenquittung. Darüber hinaus stellen wir Ihnen gerne eine Zuwendungsbestätigung aus. *(hl)*

April –
Juli 2016
Ausgabe 117
2016

SW perspektiven

Informationen des evangelischen Dekanats Schweinfurt

Wenn Menschen einander gerecht werden

„Schön, dass Sie da sind", werden die Gäste gleich an der Türe begrüßt. Sie freuen sich darüber, es tut ihnen gut. Manche hören solche Worte das ganze Jahr nicht. Aber in der Vesperkirche. Und so freundlich und wertschätzend werden sie auch bedient und ahnen dann im Gespräch mit den anderen Gästen am Tisch oder auch bei einem diakonischen Angebot, dass Gott ihnen gut ist und sie nicht vergessen oder umsonst für dieses Leben geschaffen hat.
Wenn Sie darauf etwas geben, dann freuen wir uns über Ihre Unterstützung.

Herzlich grüßt Sie
Ihr Dekan Oliver Bruckmann

Diakonin Anja Schenk

Obwohl Diakonin Anja Schenk mit ihrer Familie in Hessen wohnt, ist sie schon seit vielen Jahren in unserem Dekanat tätig, hatte Verantwortung für Konfirmandenarbeit in mehreren Gemeinden übernommen, bis sie dann seit 2011 mit einer halben Stelle in der Kirchengemeinde Schwebheim eingeführt worden war. Neben ihren Verkündigungsaufgaben war sie dort vor allem für die Gestaltung der Familien-, Kinder- und Jugendarbeit zuständig. Jetzt verlässt die Rummelsberger Diakonin Schwebheim, um eine ganz neue Aufgabe auszufüllen:
Seit Januar ist Frau Schenk mit einer halben Stelle pädagogische Geschäftsführerin im neu gegründeten Kindertagesstättenverbund unseres Dekanates und hat ihren Dienstsitz im Kirchengemeindeamt in Schweinfurt. Wir wünschen ihr auch darin eine glückliche Hand und segensreiches Wirken.
Dr. W. Weich

kda

01.- 03.04. Seminar kda und afa: „Menschen auf der Flucht – früher und heute"; Benediktushöhe Retzbach (Anmeldung beim kda)

aus dem Dekanat

Kurz gefasst!

90 Jahre Bahnhofsmission Schweinfurt

22. April, 11:00 Uhr: Festakt mit ökum. Gottesdienst in der Halle des Hauptbahnhofes SW.
1926 gründeten die Damen Babette Cramer und Mathilde Hermann die Bahnhofsmission und legten damit den Grundstein für ein heute umfangreiches Angebot.
Einsam? Verzweifelt? Verletzt? Wir sind bis zu zehn Stunden täglich für Sie mit Rat und Hilfe da. Reisenden bieten wir Hilfe beim Ein- Um- und Aussteigen. Ein zusätzliches Angebot ist die Mobile Reisebegleitung!
Sie finden die Bahnhofsmission Schweinfurt am Gleis 1 am Hauptbahnhof; Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 07:00-17:00 Uhr; Sa. 08:00-14:00 Uhr.

Nächstes Repair-Café

Repair Café ist: gemeinsam kaputte Sachen reparieren, fachkundige Beratung, nette Begegnungen und viel Inspiration.
Sa., 16. April, 10:00-14:00 Uhr, Pfarrsaal St. Anton, St.-Anton-Straße 14, SW

Evang. Frauenbund SW e.V.

„Gutes gemeinsam tun" heißt unsere Arbeit.
Mi., 13.04., ab 14:30 Uhr Mitgliederversammlung und Vortrag mit Bildern von Wiltrud Wößner über Friedrich Rückert im Evang. Gemeindehaus, Friedenstr. 23
Sa., 28.05., ab 14:00 Uhr Tag der Offenen Tür im Garten der Begegnung (Am Oberen Marienbach) im Rahmen der Seniorenwochen. Motto: „Jugend trifft Senioren"

Oberndorfer Karfreitag

Am 25. März, 18:00 Uhr, in der Kreuzkirche mit Band „Himmelwärts". Thema: „Für uns – für dich"; Mitwirkende: Pfrin. Christhild Grafe, Pfrin. Angela Weigel u. Vikar Thomas Frenz

Kirchengemeinde Bergrheinfeld

Mitarbeiterempfang: Verabschiedet wurde im Gottesdienst am 31.01. Marianne Rösch, die seit 1998 die Kirchenband leitete. Eingeführt wurde Corinna Zink als neue Leiterin des Kirchenchores und der Band. Dalwyna Thomä wurde für 25 Jahre Mitarbeit im Kinderkirchenmorgenteam geehrt.

impressum

Evang.-Luth. Dekanat Martin-Luther-Platz 18, 97421 Schweinfurt
www.schweinfurt-evangelisch.de
Redaktion: Dr. S. Bergler; Layout: M. Beck-Winkler
Auflage: 6000 Stück

Pfarrerin Hermine Wieker

Die Pfarrstelle in der Kirchengemeinde Werneck ist seit Januar wieder besetzt. Nach einem Jahr Vakanz – die Vertretung wurde durch benachbarte PfarrerInnen wahrgenommen, allen voran Pfarrer Brückner im Pfarramt und Pfarrerin Rosa in der Klinikseelsorge – wurde am 24. Januar Frau Hermine Wieker in der Schlosskirche als Pfarrerin der Kirchengemeinde und Klinikseelsorgerin eingeführt und installiert. Freude an der Gemeindearbeit, an der Seelsorge bei den Menschen zuhause, aber auch an der Seelsorge in der Klinik, für die sie sich in besonderen Fortbildungen vorbereitet, haben sie nach Werneck geleitet. Ursprünglich aus Regensburg kommend, hat Hermine Wieker in Erlangen studiert, war Lehrvikarin in Nürnberg, machte ein Auslandsvikariat in Bath (England), war dann Pfarrerin im Dekanatsbezirk Kitzingen und zuletzt in

mehr Infos: www.schweinfurt-evangelisch.

Augsburg.
In das Pfarrhaus in Werneck zieht sie nun mit ihrer Frau ein. Das macht natürlich auch neugierig. Darauf angesprochen erklärt Pfarrerin Wieker: „Ich habe die Menschenfreundlichkeit Gottes erlebt und weiß: So bin ich, so wollte mich Gott und er bejaht mich. Und von dieser Menschenfreundlichkeit Gottes sage ich gerne weiter."
Wir freuen uns sehr, dass Pfarrerin Wieker zu unserem Pfarrkapitel gehört und ihren Dienst in Werneck angetreten hat. Ihr und ihrer Familie wünschen wir dienstlich und privat viel Glück und viel Segen. *Dr. W. Weich*

Pfarrerin Christel Mebert

Kirchengemeinde Bad Kissingen und Kirchenvorstand kennen Pfarrerin Christel Mebert gut. Denn sie war schon seit fünf Jahren Pfarrerin auf der dritten Pfarrstelle. Zuletzt meisterte sie zudem als Vakanzvertreterin die Pfarramtsführung in dieser mit Abstand größten Kirchengemeinde unseres Dekanates, die allein sechs Pfarrstellen hat. Jetzt wurde Christel Mebert vom Kirchenvorstand zur ersten Pfarrerin mit Pfarramtsführung gewählt und im Februar in dieses neue Amt eingeführt. Damit zieht Pfarrerin Mebert zusammen mit Ehemann Friedrich, Pfarrer auf der zweiten Pfarrstelle Bad Kissingen, ins Pfarrhaus in die von-Hessing-Straße. Wir wünschen Christel Mebert ein segensreiches Wirken auf ihrer neuen Stelle, zusammen mit ihrem Mann und vielen weiteren Haupt-, Neben- und Ehrenamtlichen. Wir wünschen uns natürlich auch, dass die vakanten Stellen in Bad Kissingen schnell besetzt werden. Viel Glück und viel Segen!
Dr. W. Weich

Pfarrerin Tabea Richter

Sechseinhalb Jahre war Tabea Richter die Pfarrerin von Obbach. Jetzt wird sie auf die Pfarrstelle Schornweisach-Vestenbergsgreuth in Mittelfranken wechseln. In Obbach ging ihre letzte Predigt über die Paulus-Verse: „Wisst ihr nicht, dass die, so in der Kampfbahn laufen, die laufen alle, aber einer (nur) empfängt den Siegespreis. Lauft so, dass ihr ihn erlangt." Die Obbacher hätten Pfarrerin Richter wohl gerne diesen Siegespreis zuerkannt. Denn vieles hat sie in der Kirchengemeinde bewirkt, zu der 15 Dörfer in den politischen Gemeinden Euerbach, Poppenhausen und Wasserlosen gehören. Geschätzt war sie von Jung und Alt als Seelsorgerin und Religionslehrerin (in Poppenhausen), als Liturgin und Predigerin, die sich für Einzelne und die Gemeinde mit Freude engagiert und nachhaltig eingesetzt hat; z.B. wurde in ihrer Zeit auch die Kirche innenrenoviert. Zudem war sie Ansprechpartnerin für volksmissionarische Dienste im Dekanat. Leichten Herzens haben wir sie nicht verabschiedet, aber dankbar für ihren Dienst und für viele gute Begegnungen geben wir ihr und ihrer Familie unseren Segen mit auf den Weg.
Dr. W. Weich

Termine

mehr Infos: www.schweinfurt-evangelisch.

Kirchenmusik St. Johannis, SW

So., 24. April, 10:30 Uhr
Kinder singen im Gd.
JONAHMAN-JAZZ!
von Michael Hurd
Johannisbären u. Kinderkantorei St. Johannis
Ltg.: KMD Andrea Balzer

Sa., 7. Mai, 17:00 Uhr
Musikalische Andacht zur Gold. Konfirmation
Würzburger Posaunenquartett

Sa., 18. Juni, 19:00 Uhr
DIE CELTIS BIGBAND
Serenade zur St. Johanniskirchweih; Ltg: Tobias Kuhn

So., 10. Juli, 10:30 Uhr
„SING A SONG"
Gd. zum 10. Geb. des Mädchenchores Junge Stimmen Schweinfurt,
Ltg.: KMD Andrea Balzer

Sa., 16. Juli, 19:00 Uhr
THE ARMED MAN
A Mass for Peace v. Karl Jenkins
DA PACEM DOMINE v. Arvo Pärt
Anna Haase - Mezzosopran
Kantorei St. Johannis
Kammerorchester Pfaffenhofen; Ltg: KMD A. Balzer

Kirchenmusik Erlöserkirche, Bad Kissingen

Sa., 16. April, 19:30 Uhr
Jugendchorkonzert
KisSingers Gospel Kids und PraiSing

Sa. 11. Juni, 19:30 Uhr, Regentenbau
Happy Birthday 18
Die KisSingers Gospelnight
Karten: 0971-8048-444.

So., 26. Juni, 09:30 Uhr
Kantatengottesdienst zum Kissinger Sommer
F. Mendelssohn-Bartholdy, Gloria in Es-Dur für Soli, Chor und großes Orchester (1822). Würzburger Madrigalchor, erw. Kammerorchester Bad Kissingen, Ltg. KMD Jörg Wöltche
Predigt: Geigenbaumeister Martin Schleske („Der Klang")

So., 26. Juni; 03., 10., 17. Juli, jew. 21:45 Uhr
Kissinger Sommer Betthupferl
20 Min. Orgelmusik, Gute-Nacht-Geschichte, Abendlied

Citykirche SW

So., 05. Juni, 10:30 Uhr
Schaustellergottesdienst
Festzelt am Volksfestplatz

So, 12. Juni, 17:30 Uhr
MehrWegGottesdienst in St. Johannis

Kirche zum guten Hirten Bergrheinfeld

So., 10. April, 09:30 Uhr
Jubelkonfirmation
Gesangverein Grafenrheinfeld

So., 26. Juni, 14:00 Uhr
Kirchweihgottesdienst
Kirchenband, anschl. Festbetrieb

St. Salvator, SW

So., 3. Juli, 17:00 Uhr
Voller Töne liegt die Luft - Konzert
Sabine Zimmermann/Sopr., Erna Rauscher/Alt, Karin Baltes/Violine, Dr. Thomas Reinecke/Blockflöten,
Petra Hurth/Klavier

Sommerkonzerte
Sa. 23. Juli, 17:00 Uhr Gut Deutschhof,
So. 24. Juli, 17:00 Uhr St. Salvator
Heike Bauer/Sopr., M. Herbert/Bass und Gitarre
Karin Baltes/Violine, B. Heinemann/Klarinette
Terzetto u. Kirchenchor St. Salvator/Gut Deutschhof,
Ltg.: Petra Hurth

EBW

Fr., 15.04., 18:00 Uhr
Ein äthiopisches Abendessen
mit persönlichen Eindrükken aus der Region, Maktas u. Hagare / Äthiopien
IBF, Obere Straße 14, SW
Teiln.geb.: 20,00 € (ohne Getränke)
Anm. bis 12.04.: 09721/702531

Fr., 29.04., 19:00 Uhr
Biblisches Fischessen
Fischgerichte und Bibelgeschichten schmackhaft serviert, Pfarrheim Schonungen, Hauptstr. 51
Ltg: Dr. Albrecht Garsky, Heinz-Georg Wahler
Teiln.geb.: 25,00 € (incl. Wasser) Anm. bis 25.04.: 09721/702531

Pfarramt

Pfarrer Reinhard Fischer
Telefon: 09723 / 1220. Telefax: 09723 / 93 68 10
E-Mail: reinhard.fischer@elkb.de

2. Pfarrstelle Vakant

Büro Montag, Dienstag und Donnerstag 9.00 Uhr bis 11:00 Uhr (Fr. Dietrich)
Dienstag 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr,
Mittwoch und Freitag 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr (Frau Schlee)
Telefon: 09723 / 1220. Telefax: 09723 / 93 68 10
E-Mail: pfarramt.schwebheim@elkb.de
Internet: www.schwebheim-evangelisch.de

Spendenkonten VR-Bank Schweinfurt IBAN: DE53 7906 9010 0002 5208 00
Sparkasse Schweinfurt IBAN: DE33 7935 0101 0000 2307 55

Kirchenvorstand

Vertrauensmann Herbert Ludwig, Angelikaweg 3, 97525 Schwebheim, Tel. 09723/1734
E-Mail: herbert.ludwig@elkb.de

Kindertagesstätten

Heide KiTa Heideweg 16, 97525 Schwebheim , Telefon 09723 / 1797
Leitung: Petra Kiesel und Ines Lamberty. E-Mail: kita.heide@elkb.de

Schloß KiTa Fräuleinsgarten 3, 97525 Schwebheim, Telefon 09723 / 7240
Leitung: Angelika Wolz. E-Mail: kita.schloss@elkb.de

Schulkindbetr. Schulstraße 20, 97525 Schwebheim, Telefon 09723 / 91 23 34
Leitung: Brigitte Weiß. E-Mail: kita.skb@elkb.de

Diakonie

Diakoniestation Schwester Waltraud, Schweinfurter Straße. 1, 97525 Schwebheim
Telefon: 09723 / 1581. Telefax: 09723 / 2001

Spendenkonto VR-Bank Schweinfurt IBAN: DE19 7906 9010 0002 5169 50

Impressum

Herausgeber Evangelisch- Lutherisches-Pfarramt, Kirchplatz 8, 97525 Schwebheim
V.i.S.d.P. Pfarrer Reinhard Fischer
Telefon: 09723 / 1220. Telefax: 09723 / 93 68 10

Redaktion Pfarrer Reinhard Fischer *(rf)*, Herbert Ludwig *(hl)*, Hannelore Peetz *(hp)*.

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe ist der 4. Mai 2016

Gottesdienste im April und Mai 2016

03.04.	09.30 Uhr	Quasimodogeniti mit Abendmahl	Dekanatskollekte für die Perspektiven
07.04.	15.30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenzentrum	
0.04.	09.30 Uhr	Miserikordias Domini	Kollekte für die Bibelvertretung im In- und Ausland
17.04.	09.30 Uhr	Jubilate	Kollekte für die Evang. Jugendarbeit in Bayern
21.04.	15.30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenzentrum	
24.04.	09.30 Uhr 10.45 Uhr	Kantate Gottesdienst im EGZ	Kollekte für die Kirchenmusik in Bayern
01.05	10.30 Uhr	Rogate – Kirche MIT Kindern	Kollekte für den Gebäudeunterhalt
05.05.	10.00 Uhr 15.30 Uhr	Christi Himmelfahrt- Gottesdienst am Flugplatz Schweinfurt Süd Gottesdienst im Seniorenzentrum	
08.05.	09.30 Uhr	Exaudi	Kollekte für die Orgel
15.05.	09.30 Uhr	Pfingstsonntag-Konfirmationsjubiläum mit Abendmahl	Kollekte für die Ökumenische Arbeit in Bayern
16.05.	09.30 Uhr	Pfingstmontag- Gottesdienst an der Flureiche	Kollekte für die Umweltarbeit
19.05.	15.30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenzentrum	
22.05.	09.30 Uhr	Trinitatis	Kollekte für die Diakonie Bayern
29.05.	09.30 Uhr 10.45 Uhr	1. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst im EGZ	Kollekte für die Aktion 1+1- mit Arbeitslosen teilen

Der Evangelist Markus

Der Überlieferung nach wurde Markus als "Johannes Markus" als Levit in Jerusalem als Sohn einer Maria geboren. Das genaue Geburtsdatum ist nicht überliefert, jedoch erfahren wir in der Apostelgeschichte (Apg. 12, 12-14) etwas über sein Elternhaus. Seine hellenistische Abstammung wird von seinem Namen abgeleitet. Im Kolosserbrief erhalten wir einen Hinweis, dass er ein Neffe des Zyprioten Barnabas (Kol. 4,10) war. Petrus spricht ihn im 1.Petrusbrief 5,13 als "seinen Sohn" an. Es wird angenommen, dass Markus unter dem Einfluss von Petrus zum Christentum bekehrt wurde.

Im Jahre 44 unternimmt er mit Petrus und Barnabas eine Reise nach Antiochia. Dabei kommt es jedoch zu einem Zerwürfnis und ihre Wege trennen sich. Papias *(Bischof und Theologe in Hierapolis)* zu folge, soll Markus der Dolmetscher von Petrus gewesen sein.

Der Löwe als Symbol des Evangelisten Markus

Eine Reihe von Exegeten nehmen an, dass das Markusevangelium auf Grundlage der Predigten von Petrus in Rom verfasst wurde. Dafür sprechen die verwendeten Latinismen (Modius 4,21 oder legio). Dagegen spricht, dass kein erkennbarer Bezug zur Alltagssituation der stadtrömischen Gemeinde belegbar ist und die angesprochenen lateinischen Begriffe aus dem Militär- und Wirtschaftsbereich stammen könnten.

Vermutlich ist das Markusevangelium in Syrien verfasst worden. Untermauert wird diese These durch geographische und begriffliche Einordnungen des See Genezareth (5,1ff u. 7,31). Im Jahr 68 zog Markus von Rom nach Alexandria und gründete dort die Koptische Kirche.

Als Bischof von Alexandria wird Markus im Jahre 68 von christenfeindlichen Einwohner Alexandrias getötet.

(*Richard Krauss*)